

Der TV Weitnau präsentiert den
7. Spieltag der Saison 2014/15



Samstag, 13.09.14

um 13:45 Uhr gegen
SV Cambodunum Kempten

um 15:30 Uhr gegen
SSV Wildpoldsried 2

**Sei fair zum
23. Mann.
Ohne Schiri
geht es nicht!**



Spielberichte der letzten Begegnungen

FC Kempten 2 - TV Weitnau 5:1 (2:1)

Im 5. Spiel mussten die Weitnauer ihre erste Niederlage hinnehmen.

Die Weitnauer hatten den besseren Start und vergaben in den ersten 5 Minuten zwei gute Torchancen. In der 14. Minute waren es dann die Gastgeber, die mit ihrer ersten Chance 1:0 in Führung gehen konnten. Dieser Rückstand konnte in der 33. Minute ausgeglichen werden. Nach starker Vorarbeit von Jojo Danner musste Marius Wiedemann nur noch einschieben. Doch nur 4 Minuten später gerieten die Weitnauer wieder in Rückstand. In der zweiten Halbzeit, in der sich die Weitnauer viel vornahmen, das gleiche Bild: Ein schwaches Spiel der Gäste und Kempten nutzte jede Torchance. In der 66. Minute wurde das 3:1 kassiert. In der Schlussphase gelangen Kempten noch zwei Tore, die dann zum Endstand von 5:1 führten.

Ein Spiel, das die Weitnauer schnellst möglichst vergessen sollten. Nun gilt es im nächsten Heimspiel gegen Wildpoldsried 2 an die Form der ersten 4 Spiele anzuknüpfen, um die nächsten 3 Punkte einzufahren. (mw)



...gefunden auf 11freunde.de...

Man kennt das: Eigentlich will man mit den Kumpels nur ein bisschen bolzen, doch schon nach zehn Minuten stellt sich heraus, dass jeder auf dem Rasen seine Rolle einnehmen muss.

- Die Typologie einer Hobby-Fußballmannschaft -

Der Pfau

Kommt gerne direkt vom Friseurtermin auf den Bolzplatz und trägt seine blütenweiße Real-Madrid-Trainingsjacke spazieren. Seine geschwollene Brust bricht höchstens dann ein, wenn es ein Gegenspieler wagt, sich ihm auf einen Meter zu nähern. Lamentiert gerne minutenlang mit dem Schiedsrichter, der sich allerdings nach kurzer Zeit als betrunkenener Fußgänger entpuppt. Lläuft nach einer gelungenen Aktion in die nicht vorhandene Fankurve und hält sich im Stile von Hulk Hogan die Hand ans Ohr. Gibt in seiner Freizeit Tennistraining, riecht nach Davidoff »Cool Water« und träumt von einem Golf I Cabrio (weiß). Fährt aber Roller (braun).

Der Überschätzer

Bei ihm stehen purer Wille und fußballerische Fähigkeiten in einem ungesunden Verhältnis. Spielt vornehmlich in der Abwehr, interpretiert seine Rolle aber modern. Soll heißen: Er stürzt sich in waghalsige Dribblings gegen sechs Gegenspieler – natürlich im eigenen Fünfmeteraum. Sucht (zu) oft Sprintduelle mit 18-Jährigen und greift sich nach misslungenen Aktionen wahlweise entschuldigend an den Oberschenkel oder den seit Jahren fragilen Rücken. Also nach jeder Aktion.

Der Trainer

Ordnet seine Mitspieler grundsätzlich in der Viererkette an, vertraut auf die Abseitsfalle und fordert unaufhörlich One-Touch-Spiel und knallhartes Pressing im vorderen Spieldrittel. Steht selbst als fluide Doppelsechs im Zentrum des Geschehens und dirigiert die Mannschaft als ein Hybrid aus Pep Guardiola und Jürgen Klopp. Zeigt sich in der Spielpause enttäuscht von der Zweikampfhärte seiner Jungs und droht mit Strafraining. Dass mal wieder nur Fünf gegen Fünf gespielt wird, ist für ihn dabei nebensächlich.

Das Jahrhunderttalent

Soll in seiner Heimat angeblich mal Oberliga gespielt haben. Mindestens. Hat angeblich auch immer einen tödlichen Pass im Repertoire. Wow. Schafft es aber meist nicht mal zum Spiel, weil er gestern in der Kneipe versackt ist. Klar.

Die Fummelkutte

Wenn er den Ball hat, können alle anderen die Wochenendeinkäufe erledigen. Trennt sich so gerne vom Spielgerät wie ein Jagdhund von einem toten Kaninchen. Sein Warmmachen besteht vornehmlich aus einer unendlichen Aneinanderreihung von Übersteigern, Zidane- und/oder Okocha-Tricks. Rennt viel und gerne mit dem Ball. Leider meistens ins Aus.

Der Entschuldiger

Der mit Abstand nervigste Mitspieler. Weil er *sorry* sich *Tut mir leid* nach jedem *Kommt nicht wieder vor* Fehlpass *Oh, ich bin so doof* erst einmal *War mein Ding* stundenlang bei allen Anwesenden *Entschuldigung* entschuldigt. Ist im Verlauf *Ich bin so blöd* der Spielzeit irgendwann *Ich kann es einfach nicht* dermaßen *Ich sollte lieber Tennis spielen* von *Alles meine Schuld* Selbstzweifeln *Das war mein letztes Spiel* zerknirscht, dass man ihn *Die Niederlage nehme ich auf meine Kappe* am liebsten einweisen würde.

Der Streber

Läuft natürlich in der aktuellen Komplettausstattung seines Lieblingsspielers auf. Trikot, Hose, Stutzen, Schweißbänder und Schuhe kosten zusammen zwar ein halbes Monatsgehalt, verleihen ihm allerdings keinesfalls die Aura eines Superstars, sondern die eines Strebers. Setzen, Sechs!

Der Kommentator

Er ist ein verhandelter Heribert Faßbender mit dem Duktus eines Gerd Rubenbauer. Kommentiert vom misslungenen Einwurf bis zum kotenden Hund an der Seitenlinie alles dermaßen emotional, als sei er für das WM-Finale 2014 eingeteilt. Vergisst dabei allerdings oft, zu laufen und bekommt mindestens zwei Mal pro Spiel den Ball ins Gemächt. Dann ist wenigstens kurz Ruhe.

Der Treter

Hört außerordentlich oft den Satz: »Hey, wir müssen doch morgen alle arbeiten.« Ist ihm aber scheißegal, weil er morgen nicht arbeiten muss. Er ist Student, der seinen Frust aus der Vorlesung auf dem Bolzplatz auslässt. Er spielt nicht Fußball, er grätscht Mit- und Gegenspieler um, spuckt in Richtung Zuschauer und beleidigt kleine Kinder auf dem benachbarten Spielplatz. Ist nach Abpfiff aber wieder zahm wie ein Hasenbaby, muss aber meist alleine nach Hause fahren. Schnüff.

Der Nerd

Trägt grundsätzlich nur Trikots von usbekischen Viertligisten. Ist zudem Gründer des ersten, deutschen »Carlos Babington Fanklubs« (Mitglieder: zwei) und kann am Wochenende selten spielen, weil er spontan auf Groundhopping-Tour durch Süd.Indien ist. Liest heimlich 11FREUNDE. Was für ein Loser.

Der Absager

Ist das Mysterium der Mannschaft, weil er auf dem Platz seltener zu sehen ist als Steffen Effenberg auf einem Poetry Slam. Dennoch wird die Mannschaft nicht müde, jedes Mal mindestens 20 Minuten auf ihn zu warten, nur um per SMS über seine kurzfristige Absage informiert zu werden. Dummerweise hat er seit zwei Jahren die Trikots zuhause. Es gibt den Plan, ihm den Satz »Zum nächsten Spiel komme ich garantiert« auf die Arschbacke zu tätowieren. Wird auch gemacht. Wenn er das nächste Mal kommt.

Der Dauerläufer

Hat vor dem Kicken schon einen Halbmarathon in den Beinen und reißt auch während des Spiels grinsend seine 21 Kilometer ab. Während andere nach Spielschluss von ihrem Zivi ins Sauerstoffzelt geleitet werden, läuft er noch fünf Runden aus. Gönnst sich anschließend ein alkoholfreies Weizen und hält ein Spontanreferat über den idealen Muskeltonus, anaerobe Trainingsbereiche und das Prinzip der Superkompensation. Joggt dann nach Hause und baut zwischendurch noch ein paar Steigerungsläufe ein. Streckenlänge: 14 Kilometer.

Die Mimose

Kündigt schon beim Ankommen an, dass ihm die Adduktoren, die Wade und der Rücken zwicken. Läuft sich anschließend dreißig Minuten warm, dehnt sich ausgiebig und fordert dann lautstark seine Einwechslung. Hält exakt 45 Sekunden auf dem Rasen durch und deutet mit großer Geste an, dass der Muskel zugemacht hat. Stellt sich dankenswerterweise ins Tor, hat aber nach fünf Minuten doch irgendwie keine Lust mehr und fährt nach Hause. Dieses Schauspiel wiederholt er jede Woche.

Der Althauer

Ist eigentlich zu alt, um noch in deiner Mannschaft zu spielen und wird nicht müde zu erwähnen, dass er eigentlich zu alt sei, um in deiner Mannschaft zu spielen. Spielt aber trotzdem. Und zwar vornehmlich Außenristpässe über 40 Meter, die leider oft halbhoch auf der Brust des nächsten Gegenspielers landen. Arbeitet viel mit seinem berühmten Auge. Das geht meist schief. Glänzt allerdings in der dritten Halbzeit mit kernigen Geschichten aus dem Kreisligaalltag der Achtziger und ist zudem noch der Einzige, der das Bier bezahlen kann.

Das One-Hit-Wunder

Taucht aus dem Nichts auf und macht in seinem ersten Spiel gleich sechs Tore. Alle per Fallrückzieher. Aus 25 Metern. Sagt kein Wort und lässt seine neue Mitspieler mit heruntergeklappter Kinnlade zurück. Die träumen bereits von einem Durchmarsch mit diesem neuen Megaspielder in ihren Reihen. Der kommt allerdings nie wieder. Die ganze Sache war ihm irgendwie zu doof.

Saison 2014/15

1. Mannschaft A-Klasse 4

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SV 29 Kempten	5	5	0	0	17:4	13	15	●
2	TSV Kimratshofen	6	4	1	1	16:7	9	13	↗
3	TV Weitnau	5	4	0	1	11:8	3	12	↘
4	TSV Blaichach	6	4	0	2	11:6	5	12	↘
5	TSV Burgberg	6	4	0	2	19:9	10	12	●
6	FC Kempten 2	6	3	1	2	12:10	2	10	●
7	TSV Oberstaufen	4	3	0	1	13:5	8	9	●
8	SV Lenzfried	6	3	0	3	16:8	8	9	●
9	FC Altstädten	6	3	0	3	11:12	-1	9	●
10	SG Waltenhofen-Hegge 2	6	2	0	4	6:11	-5	6	●
11	TSV Buchenberg	6	1	0	5	6:18	-12	3	●
12	SSV Niedersonthofen 2	5	1	0	4	4:21	-17	3	●
13	TV Haldenwang 2	6	1	0	5	7:19	-12	3	●
14	SSV Wildpoldsried 2	5	0	0	5	4:15	-11	0	●

2. Mannschaft B-Klasse 6

Pl.	Verein	Spiele	S	U	N	Torverh.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	TSV Missen-Wilhams	6	6	0	0	28:4	24	18	●
2	SV Casino Kleinwalsertal	6	5	0	1	17:7	10	15	●
3	TSV Oberstaufen 2	6	5	0	1	19:7	12	15	●
4	SV Cambodunum Kempten	6	4	0	2	22:15	7	12	↗
5	SG Waltenhofen-Hegge 3	6	3	2	1	11:11	0	11	↘
6	FC Schwarz-Weiß Sonthofen	6	3	1	2	15:8	7	10	●
7	TV Hindelang 2	6	3	1	2	14:10	4	10	↗
8	FC Altstädten 2	6	2	2	2	10:11	-1	8	↘
9	SV Lenzfried 2	6	2	1	3	11:15	-4	7	●
10	TSV Blaichach 2	6	2	0	4	11:16	-5	6	●
11	SV 29 Kempten 2	6	1	0	5	6:15	-9	3	●
12	TV Weitnau 2	6	1	0	5	8:19	-11	3	●
13	TSV Buchenberg 2	6	0	2	4	3:14	-11	2	●
14	TSV Kimratshofen 2	6	0	1	5	4:27	-23	1	●

...gefunden auf 11freunde.de...

Kaum hat die Bundesliga begonnen, weiß man auch schon wieder, was einem am ganz großen Fußball so auf den Keks geht. Dagegen hilft nur der Gang in die Provinz: Fünf gute Gründe, um mal wieder zum Amateurfußball zu gehen. (Teil 1 der Serie)



1. Der Platz

Um heutzutage in ein ganz normales Bundesligastadion zu kommen, benötigt man zunächst mal sehr viel Zeit. Zudem den Orientierungssinn eines Fähnlein Fieselschweif, gutes Schuhwerk und mehr Gelassenheit als ein erfahrener Clubschlangen-Steher. Eher von Nachteil sind klaustrophobische Züge, eine übersensible Nase (U- und S-Bahnfahrten zum Stadion!) oder eine Antipathie gegen bullige Menschen mit bulligen Gesichtern in bulliger Multifunktionskleidung mit dem Auftrag zu großen Abtatscherei. Da können Berghain-Besucher noch so sehr über stundenlange Wartezeiten vor der angeblich härteste Tür der Stadt jammern, der Besuch eines ganz normalen Bundesligaspiels im Olympiastadion würde die Damen und Herren ernüchtern.

Die Schönheit der Schrott-Tribüne

Welch Wohltat ist da die örtliche Bezirkssportanlage oder das schmucke »Stadion«! Das darf sich auch nur deshalb so nennen, weil vor Urzeiten eine kleine Tribüne aufgeschüttet und mit einem Dutzend Wellenbrechern versehen wurde, die selbstverständlich nur da sind, damit sich Stammrentner dagegen lehnen können, wenn sie sich von ihren Schimpftiraden erholen müssen. Gibt es eine schönere architektonische Leistung der Menschheit als moosbewachsene Stehtribünen aus Asche, Bauschutt und ein wenig Zement? Wenn ja, wollen wir es erst gar nicht wissen.

Unvergleichlich ist auch das Geruchserlebnis auf diesen doch eher spärlich bevölkerten Plätzen. Hier darf sich die Nase tatsächlich mal am Geruch von frisch gemähtem Rasen erfreuen, statt die Großstadienmischung aus Alkoholdunst, Pisse, Schweiß, Großhändler-Bratwurst und schalem Bier irgendwie zu verarbeiten.

Die Anzeigetafel bedient des Präsidenten Tochter

Wir könnten noch ewig so weitermachen. Die Flutlichtmasten! Die leicht angerostete Werbebande! Die legendäre Werbetafel des Freudenhauses, das es bereits seit 1997 nicht mehr gibt! Die Anzeigetafel, an Spieltagen mit Leiter und Greifhaken von der pubertierenden Präsidententochter bedient! Und so weiter. Das alles wirkt so einladend wie früher die Kaffee- und Kuchennachmittage bei der Lieblingsoma. Immer wieder schön, hier zu sein.

Aufgepasst!!! Unsere Jugend startet am Wochenende in die neue Saison!

Zuerst startet am Samstag um 12:30 Uhr die D- Jugend in der KL gegen Kronburg zu Hause in Weitnau. Danach folgt die A- Jugend um 17:00 Uhr in Fischen gegen Illerwinkel. Am Sonntag folgen die C- und B- Jugend jeweils um 11:00 Uhr in Waltenhofen und in Fischen, auch jeweils gegen die dortigen Spielgemeinschaften.

Am 19.09. folgen dann unsere jüngsten Mannschaften im Ligabetrieb mit den Spielen gegen Burgberg (16:00 Uhr; F-Jgd) und Missen (18:00 Uhr; E-Jgd) jeweils daheim in Weitnau.

Leider verläuft wie so oft die Vorbereitung im Sommer meist recht zäh, weil aufgrund der Ferien viele Kinder im Urlaub am Strand oder bei den Großeltern nicht mittrainieren können. Dies sollte allerdings einer erfolgreichen Saison nicht im Wege stehen. Zumal meist mit Schulbeginn die Trainingsbeteiligung wieder ansteigt und somit die Trainer im Training und den Spielen wieder aus dem vollen Schöpfen können.



Spielberichte der letzten Begegnungen

TV Weitnau - SSV Niedersonthofen 2 abgebrochen

Nach dem es schon während des Spiels der zweiten Mannschaft zu Regnen begonnen hatte, war der Platz bereits sehr durchnässt. Jedoch kam es weder dem Gegner noch dem Schiri in den Sinn die Bedingungen anzuzweifeln.

Trotz des starken Regens hielten viele hartgesottene Zuschauer den Bedingungen stand. Sie sollten aufregende Minuten erleben.

Weitnau kam mit viel Schwung aus der Kabine und überrannte förmlich den völlig überforderten Gegner. Nachdem noch Maximilian Danner das leere Tor verfehlte und auch Marius Wiedemann das Tor nicht traf, brachen nicht nur im Himmel alle Dämme. Im Minuten Takt wurden Chancen erspielt. So schraubten Marius Wiedemann und German Stöhr das Ergebnis auf 2:0. Nachdem Maximilian Danner frei vor dem Tor regelwiedrig gebremst wurde, kassierten die SSV'ler nicht nur eine rote Karte, sondern auch noch das 3:0. Das Spiel war verloren und so wurden die Platzverhältnisse angeprangert. Jedoch lies sich der Schiedsrichter nicht beirren. Direkt im Anschluss konnte Niedersonthofen sogar den Anschlusstreffer makieren. Jedoch kurz vor der Pause stellte Weitnau den alten Abstand wieder her.

In der Pause gab es dann zahlreiche Diskussionen über die Fortführung der Partie.

Als dann direkt nach Wiederanpiff der Torhüter den Ball in eine Pfütze warf und Marius Wiedemann am schnellsten schaltete und das 5:1 erzielte, lamentierten die "Schön- Wetter- Fußballer" aus Niedersonthofen so lange, bis der Schiedsrichter die Partie abbrach. Diese wird nun am 25.09. um 18:30 Uhr in Weitnau wiederholt. (jd)



... im Kurzportrait

Die Wildpoldsried sind derzeit die schwächste Mannschaft dieser noch jungen Saison. Die erste Mannschaft hat letzte Saison noch den Aufstieg in die Bezirksliga feiern können und will zum ersten Mal dort den Klassenerhalt schaffen. Da könnte man meinen, dass die Zweite davon profitieren könnte. Allerdings deuten viele Abgänge in die A11 oder auch den Fußballruhestand darauf hin, dass es sich bei dieser zweiten um eine junge Mannschaft handelt, die erst wieder zu sich finden muss. Man sollte sich jedoch nicht von dem Punktestand täuschen lassen. Es ist sicher ein Gegner mit starken Einzelspielern zu erwarten. Kann Wildpoldsried dann auch noch eine spielerisch starke Leistung zeigen, wird sich zeigen, dass Wildpoldsried die drei Punkte nicht herschenken wird.



... im Kurzportrait

Keine Neuzugänge und nur ein Abgang. Das zeugt von Konstanz. Zudem das Ziel oben mitzuspielen und der Titel des Geheimfavoriten, vergeben vom letzten Meistertrainer in dieser Klasse.

Hier wird eindeutig ein starker Gegner zu Gast sein. Man darf gespannt sein, wie diese Mannschaft auftreten wird.

Einige dürften sich noch daran erinnern, wie das letzte Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften ablief. Weitnau machte eine gute Partie allerdings ging Cambodunum drei Sonntagsschüsse in den Winkel in Führung. Danach entwickelte sich ein munteres auf und ab, bei dem sich beide Mannschaften nichts schenkten, aber Weitnau den Rückstand nicht mehr aufholen konnte.

Wichtige Termine des TV Weitnau Abt. Fußball

13.09.14 Erstes Saisonspiel der D- Jugend (KL) gegen die JFG Kronburg in Weitnau; Anpfiff 12:30 Uhr in Weitnau
Erstes Saisonspiel der A- Jugend (QG) gegen die JFG Illerursprung; Anpfiff 12:30 Uhr in Fischen

Die Mannschaften und Trainer freut sich auf zahlreiche Unterstützung auch bei Auswärtsspielen.

13.09.14 Herbstmarkt in Weitnau

Pilsinsel am Brunnen neben dem Goldenen Adler.

14.09.14 Erstes Saisonspiel der C- Jugend (KK) gegen die SG Waltenhofen- Hegge; Anpfiff 11:00 Uhr in Waltenhofen
Erstes Saisonspiel der B- Jugend (QG) gegen die JFG Illerursprung; Anpfiff 11:00 Uhr in Fischen

Die Mannschaften und Trainer freut sich auf zahlreiche Unterstützung auch bei Auswärtsspielen.

19.09.14 Auftakt der F- und E- Jugend in Weitnau um 16/18 Uhr

Die Mannschaften und Trainer freut sich auf zahlreiche Unterstützung auch bei Auswärtsspielen.

28.09.14 Mitgliederversammlung des TV Weitnau Abt. Fußball

Beginn 18:00 Uhr im Goldenen Adler Weitnau - im Anschluss an das Heimspiel gegen den SV 29 Kempten.

20.12.14 Fußballerweihnachtsfeier



Spielplan 1. und 2. Mannschaft

Hinrunde

03.08.14	15:00 TV Weitnau-TSV Burgberg2
03.08.14	13:15 TV Weitnau 2-SV Casino Kleinwalsertal
10.08.14	13:15 TV Haldenwang 2-TV Weitnau
09.08.14	13:45 TV Hindelang 2-TV Weitnau 2
17.08.14	13:15/ 15:00 TV Weitnau 1-TSV Buchenberg 1
24.08.14	13:15/ 15:00 SV Lenzfried 1/2-TV Weitnau 1/2
28.08.14	18:15 TV Weitnau 2 -TSV Buchenberg 2
31.08.14	13:15 TV Weitnau 2-TSV Missen-Wilhams
06.09.14	13:00 FC Kempten 2-TV Weitnau
07.09.14	15:00 FC Schwarz-Weiß Sonthofen-TV Weitnau 2
13.09.14	15:30 TV Weitnau-SSV Wildpoldsried 2
13.09.14	13:45 TV Weitnau 2-SV Cambodunum Kempten
21.09.14	13:15/ 15:00 FC Altstädten 1/2-TV Weitnau 1/2
25.09.14	18:30 TV Weitnau-SSV Niedersonthofen 2
28.09.14	13:15/ 15:00 Weitnau 1/2-SV 29 Kempten 1/2
04.10.14	13:15/ 15:30 TSV Blaichach 1/2-TV Weitnau 1/2
12.10.14	13:15/ 15:00 TV Weitnau 1/2-SG Waltenhofen-Hegge 2/3
19.10.14	13:15/ 15:00 TSV Kimratshofen 1/2-TV Weitnau 1/2
26.10.14	13:15/ 15:00 TV Weitnau 1/2-TSV Oberstaufen 1/2
02.11.14	14:00 TSV Burgberg-TV Weitnau
02.11.14	12:15 SV Casino Kleinwalsertal-TV Weitnau 2
09.11.14	14:00 TV Weitnau -TV Haldenwang 2
09.11.14	12:15 TV Weitnau 2-TV Hindelang 2
16.11.14	12:15/ 14:00 TSV Buchenberg 1/2-TV Weitnau 1/2

WINTERPAUSE